



NATIONALPARKGEMEINDE VIRGEN

Bezirk Lienz, Osttirol
A-9972 Virgen, Virgental Straße 81
Tel. +43 4874 5202, Fax +43 4874 5202-17
E-Mail: gemeinde@virgen.at, www.virgen.at

Virgen, 08.05.2019

Sachbearbeiter: Albin Mariacher
Tel. 04874 5202-DW 18

Öffentliche Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung

Zahl: 131-9V/52/19; Zu-/Umbau beim Kindergarten, Zu-/Umbau des Oberhammerhauses, Neuerrichtung eines Spielplatzes, Neuerrichtung einer Stellplatzfläche anstelle des bestehenden Spielplatzes

In folgender Angelegenheit wird eine mündliche Verhandlung anberaumt:

Die Gemeinde Virgen beabsichtigt, auf den Grundstücken Gp. 1825 (nach Vereinigung der Gste. 1825, 1823, 1789/2 und 1789/1 – Schulgebäude mit Kindergarten, Oberhammerhaus, neuer Spielplatz) und Gp. 1827/3 (Stellplatz anstelle des bestehenden Spielplatzes) Kg. und GB. 85108 Virgen beim Schulgebäude im Bereich des Kindergartens sowie beim Oberhammerhaus Zu- und Umbauten vorzunehmen, beim bestehenden Spielplatz einen Abstellplatz zu errichten sowie einen Spielplatz neu anzulegen, und hat dazu ein Bauansuchen vorgelegt.

Ort: am Bauplatz (Grundstück Gp. 1825) beim Eingang des Kindergartens	Datum: Mittwoch, 22. Mai 2019	Zeit: 13:30 Uhr
--	----------------------------------	--------------------

Beteiligte können persönlich zur Verhandlung kommen, an ihrer Stelle einen Bevollmächtigten/eine Bevollmächtigte entsenden oder gemeinsam mit ihrem/ihrer Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Bevollmächtigter/Bevollmächtigte kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der/Die Bevollmächtigte eines/einer Beteiligten muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn sich der/die Beteiligte durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person (zB einen Rechtsanwalt/eine Rechtsanwältin, einen Notar/eine Notarin, einen Wirtschaftstreuhänder/eine Wirtschaftstreuhänderin oder einen Ziviltechniker/eine Ziviltechnikerin) vertreten lässt,
- wenn der/die Bevollmächtigte des/der Beteiligten seine/ihre Vertretungsbefugnis durch seine/ihre Bürgerkarte nachweist,
- wenn sich der/die Beteiligte durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre/Funktionärinnen von Organisationen vertreten lässt und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht, oder
- wenn der/die Beteiligte gemeinsam mit seinem/Ihrer Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Beteiligte können in folgende Pläne und sonstige Behelfe Einsicht nehmen:

Gesamter Bauakt		
Ort: Gemeindeamt Virgen (Baureferat)	Datum: bis spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung	Zeit: Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Donnerstag von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr.

Abgesehen von dieser Bekanntmachung und der persönlichen Verständigung der uns bekannten Beteiligten wird die Verhandlung durch

- Verlautbarung im Internet auf der Homepage der Gemeinde Virgen unter www.virgen.at kundgemacht.

Beteiligte verlieren ihre Parteistellung, soweit sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei uns oder während der Verhandlung Einwendungen erheben. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden bei uns eingelangt sein. Außer in der Verhandlung können mündliche Einwendungen spätestens erhoben werden:

Ort: Gemeindeamt Virgen (Baureferat)	Datum: bis spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung	Zeit: Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Donnerstag von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr.
---	--	--

Wenn ein Beteiligter/eine Beteiligte jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert war, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und ihn/sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, kann er/sie binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, das ihn/sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Eine längere Ortsabwesenheit stellt kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis dar.

Rechtsgrundlage: §§ 40 bis 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG und § 32 der Tiroler Bauordnung – TBO 2018.

DER BÜRGERMEISTER

Ing. Dietmar Ruggenthaler



Angeschlagen am: 10.05.2019

Abzunehmen am: 23.05.2019

Abgenommen am: